

Gesundheitssport im Freizeitbad

Gymnastik in der Gruppe und Wassergymnastik

BAD AROlsen. Der Verein Gesundheitssport Nordhessen bietet jetzt auch Reha-Sport in Bad Arolsen an. Mit Gymnastik in der Gruppe und Wassergymnastik werden Beschwerden in Rücken und Gelenken behandelt. „Wir sind froh, das Angebot im Bereich Reha-Sport in Bad Arolsen endlich ergänzen zu können“, sagt die Geschäftsführerin des Freizeitbades Arobella, Jeannine Trsek. „Mit dem Fitness-Studio Aro-Fit und dem Gesundheitssport Nordhessen sind professionelle und zuverlässige Partner gefunden worden, die das Projekt auf sichere Beine stellen.“

Das Programm ist auf ein Jahr ausgelegt und wendet sich an Menschen mit akuten oder chronischen Rückenbeschwerden, nach einem Hexenschuss oder einem Bandscheibenvorfall. Auch Osteoporose und Schmerzen in Schulter, Hüfte und Knien sind therapierbar. Durch gezielte und regelmäßige Bewegung kann man auf Dauer belastbarer und schmerzfrei werden. Die Leitung hat die

Fachübungsleiterin Reha-Sport Heike Eberth.

Interessenten können vom Hausarzt oder Orthopäden mit dem „Antrag auf Kostenübernahme für Rehabilitations-sport“ 50 Sportstunden verschrieben bekommen. Die Therapiekosten zahlen alle Krankenkassen. Der Mitgliedsbeitrag im Verein beträgt monatlich neun Euro und beinhaltet die zusätzliche Nutzung von modernen Therapiegeräten zum Muskelaufbau für die betroffenen Bereiche.

Die Wassergymnastik findet freitags um 13.30 Uhr und dienstags um 18.45 Uhr im Bewegungsbecken des Freizeitbades Arobella statt. Die Trockengymnastik findet am Freitag um 15.35 Uhr im Untergeschoss des Arobellas statt, am Dienstag um 17.15 Uhr im Aro-Fit in Helsen. Termine zur Beratung können unter 05691/6245470 oder 05691/8779848 (Aro-Fit) vereinbart werden.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.gesundheitssport-nordhessen.de oder 05601/9690889. (nh/mow)

Trickdiebe erbeuten Wechselgeld

Polizei sucht etwa 30 Jahre altes Paar

BAD AROlsen. Wechseltrickbetrüger haben in Bad Arolsen 50 Euro erbeutet. Die Polizei ist auf der Suche nach Zeugen.

Am Donnerstagnachmittag wurde die Verkäuferin eines Textilgeschäftes in der Bahnhofstraße Opfer der Betrüger. Eine dunkel gekleidete etwa 155 Zentimeter große Frau, mit dunklen zum Zopf gebundenen Haaren, betrat in Begleitung eines Mannes den Laden und erwarb einen Schal für einen zweistelligen Betrag. Die Unbekannte zahlte mit einem 100 Euro-Schein und trat dann wieder vom Kauf zurück und verwickelte die Angestellte

in ein Gespräch. Dabei lenkte sie die Verkäuferin geschickt ab, so dass sie den 100 Euro-Schein zurückbekam.

Als die Mitarbeiterin bemerkte, dass sie um einen Teil ihres Wechselgeldes betrogen wurde, waren die Täter bereits über alle Berge. Der Mann war ebenfalls dunkel gekleidet und etwa 170 Zentimeter groß. Beide Personen sind etwa 30 Jahre alt. Die Polizei ist auf der Suche nach Zeugen.

Hinweise bitte an die Polizeidienststelle Bad Arolsen, Telefon: 05691/9799-0; oder an jede andere Polizeidienststelle. (nh/mow)

Kartengewinner für „Die Welle“

Aufführung am Samstag im Stadt-Theater

MENGERINGHAUSEN. Viele Anrufer wollten Karten für die Aufführung „Die Welle“ des Stadt-Theaters gewinnen. Wir haben drei Mal zwei Karten für die Vorstellung am 14. März, 19.30 Uhr, in der Stadthalle in Mengerlinghausen verlost.

Gewonnen haben: Marith Huber, Ehringen, Gisela Hu-

mann, Bad Arolsen, Dorothea Friedrich, Kulte, Karin Heinrichs-Daude, Kleinern und Jens Schieferdecker aus Kulte. Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch!

Die Karten liegen an der Abendkasse bereit und werden gegen Vorlage des Personalausweises ausgehändigt. (mow)

Bad Arolsen

Gruppentreffen der SHG Schlafapnoe

BAD AROlsen. Das nächste Gruppentreffen der Schlafapnoe-Selbsthilfegruppe findet am Dienstag, 10. März, ab 18.30 Uhr im Schulungsraum im Stadtkrankenhaus Bad Arolsen statt. Es soll die Protrusionsschiene als Alternative oder Unterstützung zum CPAP-Gerät vorgestellt werden. Gäste sind herzlich willkommen. Infos: Irene Voget-Schmiz, 0569/2164 und Friedrich Göbel, 0569/7040.

Twistet

Vortrag über homöopathische Hausapotheke

MÜHLHAUSEN. Am heutigen Montag, 9. März, 19 Uhr, laden die „Naturwesen“ zum Vortrag „Die homöopathische Hausapotheke“ mit Manuela Hannich in die Landpension Göbel ein. Anmeldungen: 0162/9044327.



Verdiente Brandschützer: Während der Jahreshauptversammlung der neun Einsatzabteilungen der Diemelstädter Feuerwehren wurden Leistungen zahlreicher Frauen und Männer gewürdigt.

Foto: Saure

Deutlich weniger Einsätze

Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilungen der Diemelstädter Feuerwehren

VON HEIKE SAURE

DEHAUSEN. Deutlich weniger Einsätze als im Vorjahr hatten die neun Einsatzabteilungen der Diemelstädter Feuerwehren im vergangenen Jahr zu bewältigen. Erfreulich war dabei besonders das Fehlen von Großeinsätzen, trotzdem wurde die einzige Wehr im Landkreis, die einen Autobahnabschnitt zu betreuen hat, allein acht Mal zu Einsätzen auf der A44 gerufen. Nach Verabschiedung einer neuen Feuerwehrsatzung ist nun der Weg für Bambiniwehren in Diemelstadt frei.

In Abwesenheit von Stadtbrandinspektor Ulrich Volke leitete der bisherige zweite stellvertretende Stadtbrandinspektor Volker Weymann die Versammlung, in deren Verlauf er nach der Aufgabe von Rainer Rabe zum ersten Stellvertreter gewählt wurde. Für ihn rückt Florian Kistner aus Rhoden nach. Zum Leiter der Bambiniwehr wurde Jörg Schade aus Rhoden von den 96 anwesenden Kameraden gewählt.

Aus den einzelnen Ortsteilen berichteten die Wehrführer über das vergangene Jahr.

Bis auf die Feuerwehren aus Rhoden und Wrexen hatten die weiteren Ortsteilwehren nur wenige Einsätze.

Kurioses hatte Wehrführer Torben Römer aus Wethen zu berichten. Beim einzigen Einsatz in diesem Diemelstädter Ortsteil vergaß die Leitstelle, die eigenen Leute zu alarmie-

ren. Ehrenstadtbrandinspektor Klaus Budde berichtete sowohl für die Alters- und Ehrenabteilung als auch für den Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Rhoden, der derzeit nur noch aus zwölf Spielteuren besteht.

Aufgrund der kritischen Spielsituation möchten die

Feuerwehrmusiker die Kooperation mit dem Spielmannszug Wrexen weiter vertiefen.

Gut aufgestellt ist die Diemelstädter Feuerwehr im Bereich der Brandschützerziehung.

Hier fanden Unterrichtseinheiten in den beiden Kindergärten und Grundschulen in Wrexen und Rhoden statt. Aber auch Stadtjugendwart Oliver Köcher konnte Positives von den 90 Jugendlichen berichten, die in den Jugendwehren der Stadt aktiv sind. Ein Problem gibt es allerdings im Bereich der Atemschutzgeräteträger, die deutlich mehr sein könnten.

Nicht immer kamen die Kameraden im vergangenen Jahr rechtzeitig, um verunglückten Personen noch helfen zu können. Einer, der sich seit 40 Jahren immer wieder den Gefahren stellt, ist Hartmut Ladage aus Neudorf.

Ladage wurde für 40 Jahren pflichttreuen Dienst mit dem Goldenen Brandschutzehrenzeichen ausgezeichnet, außerdem erhielt der Neudorfer Wehrführer die silberne Plakette des Kurhessisch-Waldckischen Feuerwehrverbandes.

Ehrungen und Beförderungen

Goldenes Brandschutzehrenzeichen für 40 Jahre: Hartmut Ladage (Neudorf)

Silbernes Brandschutzehrenzeichen für 25 Jahre: Michael Schröder (Helmighausen), Ulf Dietzel, Gerd Ladage und Carsten Neudorf (alle Neudorf).

Beförderungen: Stefanie Teipel (Rhoden) wurde zur Brandmeisterin befördert, auch Sascha Armbrucht (Rhoden) darf sich nun Brandmeister nennen. Torben Römer (Wethen) hat alle erforderlichen Lehrgänge zum Hauptbrandmeister absolviert.

Goldenes hessisches Feuerwehrleistungsabzeichen mit Zusatz 5: Ann Christin Kern, Luisa Möhring, Jörn Ständecke (alle Helmighausen), Chris-

toph Hillebrand, Marco Schäfer, Björn Stuhldreier (alle Hesperinghausen), Ulf Dietzel, Hubert Pickhardt (beide Neudorf) und Sebastian Moors (Wethen).

Anerkennungsprämie, 40 Jahre: Hartmut Ladage (Neudorf).

30 Jahre: Karsten Krantz, Rainer Plücker (beide Ammenhausen), Ralph Heinemann, Alfred Ständecke (beide Dehausen), Bernd Brücher (Hesperinghausen), Rainer Runte (Orpethal), Achim Wienroth (Rhoden).

10 Jahre: Katharina Varlemann (Ammenhausen), Carsten Volke (Hesperinghausen), Henning Langguth, Sandra Marianczuk, Milos Spasovic, Marcel Oesterheld (alle Rhoden).

Beeindruckt von Leistungen

Spannender Vorlesewettbewerb der vierten Klassen in der Grundschule Villa R

VOLKMARENSEN. In der Grundschule Villa R fand ein spannender Vorlesewettbewerb der vierten Klassen statt, bei dem die drei besten Vorleserinnen und die drei besten Vorleser ermittelt wurden.

Vor dem Finale fand in den einzelnen Klassen eine Vorauswahl der besten vier Leser statt, deren Leistungen in der Endausscheidung von einer Jury bewertet wurden. Die Kinder hatten die Aufgabe, ihr Buch inhaltlich vorzustellen, ihre Buchauswahl zu begründen und eine Lieblingsstelle betont vorzulesen. Das an-

schließende Vorlesen eines unbekanntes Textes stellte eine besondere Herausforderung dar. Die Jury war von den durchweg guten Leistungen der Kinder beeindruckt und vergab folgende Platzierung. Bei den Mädchen siegte Malena Siebert vor Greta Carl und Nargisa Spichal.

Bei den Jungen gewann Tizian Schreiber, gefolgt von Lars Michels und Marten Oehl.

Als Anerkennung erhielten alle Kinder eine Urkunde und ein kleines Buch, das von der Buchhandlung Schreiber gestiftet wurde. (nh/ukl)



Strahlende Sieger: die jeweils drei Erstplatzierten des Lesewettbewerbs der Grundschule Villa R.

Foto: nh

Schauspiel nach Georg Orwells Vorlage

Volksbildungsring Bad Arolsen lädt ein in die Fürstliche Reitbahn des Welcome Hotels

BAD AROlsen. „Der Große Bruder beobachtet dich“ (Big Brother is watching you) ist ein Satz, der sich vielen Menschen eingepägt hat, die George Orwells Roman „1984“ gelesen haben und sich seitdem fragen, ob der Autor mit seiner schrecklichen Vision einer total überwachten Welt Recht haben werde.

Der Volksbildungsring Bad Arolsen bietet nun am Sonntag, 22. März, um 19.30 in der Fürstlichen Reitbahn des Wel-

come Hotels eine Schauspielfassung des Werkes in der Inszenierung des Landestheaters Burghofbühne Dinslaken.

Orwell hat 1948 auf der Grundlage seiner Beobachtungen an totalitären Staaten wie dem Dritten Reich oder dem stalinistischen Russland seine Zukunfts-Vision entwickelt, die die Menschheit natürlich warnen sollte. Und es ist ihm mit Sicherheit gelungen, die Menschen für das Thema Überwachung und Geschichts-

fälschung sensibler zu machen. Mittlerweile ist das Jahr 1984, in dem seine Geschichte spielt, vergangen, und seine Visionen sind, zumindest bei uns, nicht in ihrer vollen Härte eingetreten.

Aber dennoch ist das Thema „Überwachungsstaat“ heute hochaktuell. Denn die technischen Mittel, Menschen auszuhorchen, sind noch reichhaltiger und raffinierter geworden. „1984“ ist zwar zeitlich überholt, aber thematisch

bei weitem nicht.

Karten für die Aufführung sind zu Preisen von 16, 21 und 23 Euro (Schülerermäßigung drei Euro) im Vorverkauf im Touristik-Service Bad Arolsen, 05691/801240, und bei allen ReserviX Vorverkaufsstellen oder unter www.ADticket.de erhältlich. Am Freitag, 20. März, findet um 19.30 Uhr in der Seniorenresidenz ars vivendi eine kostenlose Einführung durch Oberstudienrat Bernd Zaloga statt. (nh/ukl)